

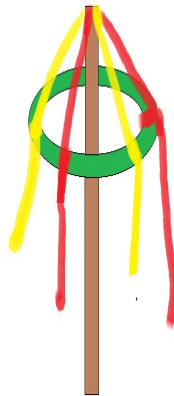
# 1. Mai

## - Der Maibaum -

Gestern Abend haben wir unser Beltanefeuier angezündet. Vielleicht habt ihr auch einen Maibaum aufgestellt? Die Erwachsenen tanzen oft am 30. April 'in den Mai'. Heute ist das meistens einfach eine große Party, aber früher hatte das mehrere Bedeutungen. Da es für euch vielleicht ein wenig spät geworden wäre, holen wir unseren Maibaumtanz heute nach.

In dem Wort Maibaum steckt das Wörtchen 'Baum'. Wenn ihr euch euren Maibaum anguckt, werdet ihr feststellen, dass daran nicht mehr viel Baum-artiges ist. Es ist meistens eine sehr hohe Stange, die manchmal mit Bändern umwickelt ist. Oben wird eine Maie, eine junge Birke, angebunden, wenn man eine kriegen kann, und viele Bänder werden an der Spitze festgemacht und mit einem Kranz aus Immergrün verbunden. Sie hängen oft noch tief herunter. An manchen Orten gibt es Tänze, bei denen die Bänder beim Tanzen in der Hand gehalten und um den Baum gewebt werden, anderswo wird einfach so um den Baum getanzt.

In England gibt es den sogenannten Morris-Tanz, bei dem Leute in Verkleidungen mit Glöckchen an der Kleidung und Stöcken tanzen, die sie beim Tanzen gegeneinander und auf den Boden schlagen.



Der Maibaum wird oft als ein weiteres Symbol für die Fruchtbarkeit gesehen. Ihr habt ja schon gemerkt, dass sich in dieser Zeit alles darum dreht.

Aber er steht auch für den Weltenbaum: Das ist der Baum in der Mitte der Schöpfung, der alle Reiche miteinander verbindet. So wie das Feuer unser Telefon zu den Göttern ist, so ist der Weltenbaum unsere Direktwahl zu den Naturgeistern. Über seine Wurzeln sind wir mit der Erde verbunden, und seine Baumkrone ragt hoch in den Himmel auf.

Wir haben jetzt die Mitte des Frühlings erreicht. Unser Tanz soll der Welt sagen, dass der Sommer nun kommen kann. Wir freuen uns auf die warmen Tage!